

TOP 19

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Ruchheim	19.06.2017	öffentlich

**Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Offenlage 3. Investor an "Römig"- Frankenthal S.A.**

Vorlage Nr.: 20174381

Die Grünen

im Ortsbeirat
Ruchheim



Ruchheim, den 26.05.2017

Offenlage 3. Investor am „Römig“ – Frankenthal S.A.

Sehr geehrte Frau Scharfenberger,
für die Ortsbeiratssitzung am 19.06.2017 bitte ich die Stadtverwaltung um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt die Verwaltung klimatische Auswirkungen der hochgradigen Flächenversiegelungen durch Amazon und der Frankenthal S.A. mit einem Versiegelungsgrad von 80 % auf Ruchheim und Ludwigshafen ein?
2. Wie ist der teilweise Verlust der Frischluftschneise am „Römig“ aus Sicht der Kommune Ludwigshafen zu bewerten?
3. Wie hat die Stadt Ludwigshafen (als Träger öffentlicher Belange n. BauGB), anlässlich der Offenlage von Bebauungsplan „„Eppstein, Industriegebiet Am Römig, 3. Abschnitt“ die Interessen der Ruchheimer Bevölkerung vertreten?

4. Wie wird die Stadt Ludwigshafen die EinwohnerInnen des Stadtteils Ruchheim vor weiteren Lärm- und Schadstoffbelastungen schützen?

Begründung:

Zu 1. und 2.: Ein zum o.g. Bebauungsplan in Auftrag gegebenes Gutachten bezeichnet die Fläche „am Römig“ als zum Teil als thermisch „extrem belastet“ mit einer „sehr hohen“ Wärmebelastung Bebauungsplan (s. „Eppstein, Industriegebiet Am Römig, 3. Abschnitt“ aus: Landschaft 21 (hrsg. vom MUF Rh-Pf) 1999/ s. Grünordnungsplan (§ 11 BNatSchG) Eingriffsregelung nach § 1a(3) BauGB).

Zu 3. und 4.: Sollten die verbreiteten Verkehrsdaten stimmen, ist mit 1000 Amazon-Pendlern im Jahr der Inbetriebnahme 2018 und zukünftig in der Spitze mit bis zu 3000 Amazon-Pendlern zu rechnen. Zu diesem Verkehr und dem Verkehr von Kartoffel-Kuhn sollen unsere Straßen mit der Ansiedlung der Frankenthal S.A., im 24-Stunden-Betrieb, auch sonn- und feiertags, erneut belastet werden.

Neuer Verkehr durch die Durchgangsstraßen, wird ebenso wenig ausbleiben, wie die Erhöhung der Lärm- und Schadstoffwerte für die Wohnbebauung im nördlichen und westlichen Ruchheimer Ortsrand. Gegen diese Entwicklung wendet sich mit der Bürgerinitiative „Lebenswertes Ruchheim“ seit 2014 ein erheblicher Teil der Ruchheimer Bevölkerung.

Jutta Kreiselmaier-Schricker